

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0247/2019  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	26.06.2019	zur Kenntnis
Jugendhilfeausschuss	27.06.2019	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

#### **Entwurf Integrierter Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplan (Primarstufe) 2019 - 2025 Teil1: Bedarf und Bestand**

#### **Inhalt der Mitteilung**

Der beigefügte Entwurf des Integrierten Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplans für den Primarbereich der Stadt Bergisch Gladbach 2019 - 2025 Teil 1: Bedarf und Bestand soll als Grundlage für die weiteren Beratungen zur Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschulen hinsichtlich der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angebote dienen.

Im Entwurf wird anhand verschiedener Bevölkerungsprognosen dargelegt, welche Schülerzahlen in den nächsten sechs Jahren zu erwarten sind und daraus resultierend, wie viele Plätze in der Ganztagsbetreuung an den Schulen gebraucht werden.

Bewusst werden hier verschiedene Varianten der Bevölkerungsentwicklung dargelegt, um möglichst die ganze Bandbreite der Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und zugleich die Erfahrungen der letzten Jahre, dass in einigen Stadtteilen deutlich mehr Kinder beschult werden mussten als geplant, einfließen zu lassen. Deutlich wurde in diesen Stadtteilen, dass es eine intensive Bautätigkeit in Bergisch Gladbach gibt. Wie die Bautätigkeit sich konkret in der Zukunft entwickeln wird, kann in diesem Plan nicht abschließend bewertet werden. Auch ist es heute noch nicht möglich, konkrete Bedarfe aus dem künftigen Flächennutzungsplan abzuleiten. Daher muss die Schulentwicklungsplanung zu einem kontinuierlichen Prozess werden, der immer wieder Nejustierungen vornimmt. Die Planung endet nicht mit dem Plan.

Bei der Beschreibung des Bestandes an Schulzügen, Klassengrößen und Räumen an den einzelnen Schulen wurde auf die Schulbegehung aus dem Schuljahr 2017/18 zurückgegriffen. Dort, wo sich gravierende Veränderungen an den Schulen ergeben haben, wurden diese eingepflegt.

Im Entwurf werden erste Einschätzungen/Ideen benannt, die eine Weiterentwicklung der jeweiligen Schule befördern könnten. In der Regel sind diese Einschätzungen erstmal bis auf einige Ausnahmen als Ideen zu bewerten, die in den weiteren Diskussionsprozess mit einfließen können.

Wie viel Raum an einer Schule bereitgestellt werden muss, ist davon abhängig, welche Qualität vorgehalten werden soll (Fachräume/flexibel nutzbare Räume etc.). Themen und Fragen zur Inklusion, zu guter Bildung und Betreuung von Kindern spielen hier hinein und müssen im Laufe des weiteren Beratungsprozesses wieder aufgegriffen werden. Zum Thema Qualität hat es bereits ein Dialogforum gegeben, dessen Ergebnisse Eingang in die Beratungen finden werden.

Erst wenn geklärt ist, welche Qualität in Bergisch Gladbach (politisch) gewünscht wird, kann man Aussagen dazu treffen, welche Schule wie viele Räume, mit welcher Funktion braucht. Die unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Raumbedarfe können – je nach pädagogischem Konzept - von Schule zu Schule variieren. Die weitere Diskussion zur Qualität von Offenen Ganztagsgrundschulen wird sich voraussichtlich zwischen den Polen Standardisierung und Differenzierung bewegen.

Im 3. Dialogforum nach den Sommerferien soll auf Basis der hier vorgelegten Bedarfs- und Bestandserhebung sowie der Ergebnisse des 2. Dialogforums zum Thema „Qualität der Offenen Ganztagsgrundschulen“ diskutiert werden, wie viele Schulen mit wie vielen Schulzügen bei einer festgelegten Klassenstärke von X künftig in welchen Stadtteilen/Bezirken benötigt werden. Hierzu sind ggfs. weitere Gesprächsrunden als Zwischenschritte einzuplanen, um im 3. Dialogforum verschiedene Aus- und Umbauszenarien zu diskutieren zu können.

<b>Verbindung zur strategischen Zielsetzung</b>
---

Handlungsfeld: 8.1; 8.6; 9.1;9.2;9.4

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt:

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
---------------------------------

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/</small> <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja  
x nein  
siehe Erläuterungen: **keine finanziellen Auswirkungen**

